

# Beschreibung

Der

## Hohen Verrichtung/

Welche

(Salv. Tit.)

Ihrer Röm. Kaiserl. und Cathol. Majestät  
würcklicher geheimer Rath/

Herr Aloysius Thomas Reymundus,  
Des Heil. Röm. Reichs Graf von Harrach/  
zu Rohrau re. Ritter des guldenen Bließes/

Als

Kaiserl. Bevollmächtigter Repräsentant,

den 17. Febr. 1715.

Mittelst Umgebung der Ritter-Ordens-Kette  
vom guldenen Blies/

An

Ihro des Prinzen Karls Durchl.  
ältesten Bayerischen Prinzen/

in der Innern Oesterreichischen Haupt-Stadt Brätz  
vollzogen.

Hist. Bavar.

315,76



Nachdem alles vorher zu Vollziehung dieser hohen Berrichtung veranstaltet worden / verfuete sich der Kayserl. Repraesentant, (Tit.) Herr Graf von Harrach / in sehr reicher Modi. Kleiduna / mit dem Kayserl. Cabinets. Secretario, und Greffier des Ritter. Ordens vom guldenen Vlies / Herrn Johann Theodor von Immesen / obgedachten Tag / als Sonntags gegen 11. Uhr / nach der Residenz zu Graetz / in ein bestimmtes Zimmer ; darinnen der In. De. Hohe Adel in praechtiger Galla und zahlreicher Menge versamlet war / welcher also vorher tretend / den Kayserl. Herrn Repraesentant nach der zu dieser Berrichtung kostbar auswallirten In. De. geheimen Raths. Stuben begleitet hatte : allda war ein aufgerichteter Baldachin, darunter Ihr. Rom. Kayserlich. und Catholischen Majestaet Bildnus aufgemacht / und ein Lehn. Sessel / darnebens zwey Tisch mit zwey roth. Sammeten Kussen / rechter Hand des Baldachins / und linker Hand dessen ein anderer Tisch / auch mit einem roth Sammeten Kussen / auf deren einem das Schwerd / und auf dem andern das Evangelium. Buch und Crucifix / auf dem dritten aber die Ordens. Kette gelegen / zubereitet gewesen ; Hierauf hatte der Kayserl. Herr Repraesentant sich unter den Baldachin, und zu dessen beyden Seiten der Adel maennlichen Geschlechts begeben / die hohe Damen aber in kostbarstem Geschmuck auf ein eigends verfertigter Erhoehung sich eingefunden. Als nun dessen der aelteste Prinz von Bayern erinnert worden / verfügte sich derselbe / in Begeleitung dessen Herren Gebruedern / Prinzen Philipp / Prinzen Ferdinand / Prinzen Clemens und

und Prinzen Theodor / sogleich mit dessen Hofstatt aus einer Neben-Retirade in obgemeldt. geheime Rath-Stuben / und stellte sich auf die Staffeln des Baldachins. Bey Eintretung desselben bliebe der Kayserl. Herr Repräsentant entdeckt stehen / da dann die Kayserl. Vollmacht in Lateinischer / und das Ordens-Diploma in Burgundischer Sprach von erwehntem Herrn Ordens-Greffier abgelesen / auch ferners von dem Kayserl. Herrn Repräsentant die gewöhnliche Ritter-Creirungs-Formalien in Lateinischer Sprach dem Prinzen vorgetragen / und von demselben in eben dergleichen Sprach beantwortet wurden. Welchemnach oftgedachter Kayserl. Herr Repräsentant sich auf den Lehn-Sessel niedergelassen und bedeckt / von dem Steurischen Erb-Hof-Marschallen / ( Tit. ) Herrn Grafen Ferdinand von Herberstein / das Schwert empfangen / sofort den Prinzen / welcher vor dem Kayserl. Herrn Repräsentant auf einem roth Sammeten Kissen niedergekniet / mit dreymaligem Streich auf die linke Achsel / zum Ritter geschlagen hatte ; Hiernächst ware der Kayserl. Herr Repräsentant wieder aufgestanden / und so lang entdeckt geblieben / bis der Prinz an dem neben gestellten Tisch vor einem Crucifix kniend / den vom Herrn Ordens-Greffier vorgelesenen Eyd abgelegt hatte / nach welcher Ablegung der Prinz wieder aufgestanden und unter dem Baldachin vor dem Kayserl. Herrn Repräsentant niedergekniet ware ; welcher sitzend / und sich bedeckend / demselben / mittelst Fortsetzung der gebräuchlichen Formalien / die Ordens-Kette umgeben / und gewöhnlicher massen umfassen / dann nicht weniger deswegen ihme Glück gewünschet hatte. Der neue Ordens-Ritter empfienge sogleich auch deswegen die Glückwünschungen von dessen Herren Gebrüdern / und dem anwesend. hohen Adel / benderley Geschlechts / kehrete demnächst wieder in seine Retirade zurück / der Kayserl. Herr Repräsentant aber / so inzwischen unter dem Baldachin stehen

hen

hen geblieben / verfügte sich / unter Zurückbegleitung des vor-  
tretenden Adels / ebenfalls wiederum in vorgedachtes Ver-  
sammlungs-Zimmer / damit diese so hohe Verrichtung be-  
schli ssend. In einer bald hernach genommenen Audienz  
wurde von dem Kayserl. Herrn Repräsentant das Kayserl.  
Präsent. bestehend in einem mit kostbaren Edelgesteinen reich  
besetzten Toison, dem Prinzen überreicht ; welcher solchen  
mit gröster Ehrerbietung und Freudens-Bezeignus empfan-  
gen / auch / um seine Freud hierüber noch mehrers zu bezeugen /  
den andern Tag einen Ball gehalten / und darzu den  
Kayserl. Herrn Repräsentant, samt dem hohen Adel / einge-  
laden / überdas imgleichen den dritten Tag bey dem Ball /  
welchen die Frau Gräfin von Trautmannsdorff gegeben / in  
hoher Person / nebst dem Kayserl. Herrn Repräsentant,  
sich eingefunden / und insgesamt sich  
belustiget.

